

AIM 2 – Erstbewertungsmodell für sexuell grenzverletzende Jugendliche
Training zum Erwerb der Anwenderlizenz in Zusammenarbeit mit dem AIM-Projekt Manchester, UK

Termin:	28. und 29. September 2017, Beginn 9.00 Uhr
Ort:	Therapiehaus der Graf-Recke Stiftung, GB Erziehung und Bildung Johannes-Karsch-Weg 11, 40489 Düsseldorf
Wegbeschreibung	http://www.graf-recke-stiftung.de/kontakte.html



Thema:

Das AIM 2-Verfahren ist ein wirksames und wissenschaftlich basiertes Assessment-Instrument für die Arbeit mit sexuell grenzverletzenden männlichen Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Mit diesem Instrument kann eine ganzheitliche Bewertung der Ressourcen und Bedenken, des notwendigen Aufsichtsrahmens sowie der Bedarf an Entwicklungsförderung von grenzverletzenden Jugendlichen vorgenommen werden. AIM2 hilft bei der Analyse der Gefährdung und der Entwicklung des Schutzkonzeptes für die Arbeit mit jugendlichen Missbrauchern.

AIM 2 basiert auf dem "*Initial Assessment Model*" von Morrison und Ryan (1999). Bei der Auswertung von Daten über sexuell übergriffige Jugendliche, die nach dem Absolvieren eines Behandlungsprogrammes wieder rückfällig wurden, fiel ein kleines Cluster von Jugendlichen auf. Bei diesen „Problemtätern“ wurden kaum nutzbare Ressourcen und hohe Bedenken bzw. Risiken festgestellt. Jugendliche aus diesem Cluster wurden extrem häufig rückfällig. Dagegen werden Jugendliche mit hohen Bedenken, die aber über ausreichende Ressourcen verfügen, deutlich weniger häufig rückfällig. Forschungsergebnisse aus Großbritannien belegen, dass die Wirksamkeit von therapeutischen Interventionen im Wesentlichen abhängig ist von den persönlichen Ressourcen und Stärken, die die Klienten mitbringen (Studie von McKeown 2000). Der AIM2-Test identifiziert diese Jugendlichen.

Der Geschäftsbereich Erziehung und Bildung der Graf-Recke-Stiftung hat den AIM 2 – Test ins Deutsche übersetzen lassen und die Lizenz für das Training der Anwender des Testes erworben.

Ziele der Bildungsmaßnahme: Qualifizierung der Teilnehmenden für die selbstständige Durchführung von AIM2 Erstbewertungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung des für den Jugendlichen benötigten Aufsichtsrahmen • Gegenüberstellung der Bedenken und Ressourcen-Faktoren in den vier diagnostischen Kategorien <i>Delikt-Bereich, Entwicklungsstand- und Geschichte, Familie sowie aktuelles Lebensumfeld</i>, gegliedert in statische und dynamische Faktoren • Die Ergebnisse der AIM2-Erstbewertung sind die Grundlage zur Ermittlung des notwendigen Behandlungsbedarfs und der in der Arbeit nutzbaren Ressourcen. <p>Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin erhält nach Abschluss des Seminars ein Zertifikat, das persönlich berechtigt, den AIM2 in ihrer Arbeit anzuwenden. Mit dem Zertifikat erhalten Sie das Handbuch und damit die Erlaubnis, die Arbeitsblätter im Rahmen Ihrer Arbeit zu kopieren. Die Berechtigung, den AIM2 anzuwenden, kann nicht an eine andere Person oder Einrichtung übertragen werden.</p>	
Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Fachleute, die mit sexuell grenzverletzenden Jugendlichen arbeiten, • Sexualtherapeuten und andere Therapeuten, Sozialarbeiter und Sozialpädagogen, Dipl.-Pädagogen und Dipl.-Psychologen 	
Verpflichtend für:	<ul style="list-style-type: none"> • alle Anwender des Assessment-Instrumentes AIM 2 (Lizenzwerb)
Inhalte/Aufbau: Methodisch-didaktisches Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretischer Hintergrund des AIM2-Modells • begleitete Erarbeitung einer Erstbewertung anhand einer fiktiven Fallgeschichte • schrittweise Einarbeitung in die Systematik des AIM 2 • Vortrag, Fallvorstellung, • erlebnisorientierte kreative Erarbeitung einer Potential- und Gefährdungsanalyse sowie eines Schutzkonzeptes, • Spiegelung der therapeutischen Arbeit
TN-Zahl (max.)	12 Personen
Dozenten mit inhaltlich-konzeptioneller & organisatorischer Verantwortung / Veranstalter:	<p>Frank Moschner: Dipl.-Sozialpädagogin, Fortbildung in Gestalttherapie und Orientierungsanalyse. Arbeitet seit 1997 mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen, seit 1988 in unterschiedlichen Arbeitsfeldern in der stationären Jugend- und Behindertenhilfe tätig. Initiator der Arbeit mit AIM2 in Deutschland.</p> <p>Jürgen Eiben: Dipl.-Sozialpädagoge mit therapeutischer Zusatzqualifikation. Arbeitet seit über 20 Jahren mit sexuell übergriffigen Kindern, Jugendlichen im stationären Jugendhilfebereich und ist seit über 35 Jahren in der stationären Jugendhilfe in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen tätig.</p>
Kosten TN intern*	200,00 € incl. Zertifizierung (*für Mitarbeiter der Graf-Recke-Stiftung)
Kosten TN extern	500,00 € incl. Zertifizierung
Erwerb des Manuals	150,00 € incl. Lizenzwerb
Besondere Hinweise und Bedingungen:	berufsqualifizierender Abschluss als Sozialpädagogin, Dipl.-Pädagogin oder Dipl.-Psychologin sowie Erfahrung in der Arbeit mit jugendlichen Sexualstraftätern erforderlich
Anmeldung per Email	f.moschner@graf-recke-stiftung.de j.eiben@graf-recke-stiftung.de